

In diesen Tagen

sind zwei Bücher von mir erschienen und im Buchhandel und über Amazon lieferbar. Der Besucher dieser Seite möge es mir verzeihen, wenn ich hierauf wie folgt hinweise:

Das eine Buch trägt den Titel

**Die Reformation und das Augsburger Bekenntnis von 1530 nach heutigen Predigten kommentiert
Bautz-Verlag 2017.**

Es handelt sich hier um eine vollständige Neubearbeitung meines bereits 2015 erschienenen Buches gleichen Titels.

Gegenstand ist sind einmal die kulturgeschichtlichen Hintergründe der Reformation. Der Hauptteil dieses Buches aber bringt etwas, von dem ich glaube, das es so bisher nicht geleistet wurde. Ich habe Hunderte von im Internet einsehbareren Predigten aus dem evangelisch-lutherischen Bereich sowie kirchenamtliche Verlautbarungen ausgewertet und auf das Grunddokument der Reformation, das Augsburger Bekenntnis von 1530, bezogen. Daraus ergeben sich Einsichten in den heutigen Glaubensstand der evangelischen Kirchen in Deutschland.

Es ist nach meiner Ansicht dringend, dass die evgl. Kirche und diejenigen, welche sich zur ihr halten, sich einmal bewusst machen, was denn die evangelische Kirche heute überhaupt lehrt. **Warum gibt es denn überhaupt noch die Evangelische Kirche?**

Hierauf versucht das Buch eine empirische abgestützte Antwort zu geben. Luther und Melancthon wäre über das Ergebnis entsetzt! Leider ist es aber so, dass die evgl. Kirche und ihre Pastoren dieses Buch nicht (gerne) zur Kenntnis nehmen.

Das zweite Buch trägt den Titel

**Kulturgeschichte der deutschen Erfindungen und Entdeckungen - von Albertus Magnus bis Konrad Zuse.
ifb- Verlag 2017**

Hintergrund dieses Buches ist, dass ich bei vielen Auslandseinsätzen der letzten Jahre die dortigen Studenten, Professoren usw. fragte: *Ich bin Deutscher – was fällt Ihnen zu Deutschland ein?* Und dann kam neben Bayern München und Mercedes natürlich nur der bekannte Diktator aus den dreißiger Jahren. *Wer hat das Auto erfunden?* Natürlich Henry Ford? Wer hat Telefon, Fernsehen usw. erfunden, die die Grenzkostenrechnung, den Transistor, die Kernspaltung usw. entdeckt? Dumme Frage - natürlich die Amerikaner- das sagen sie ja selbst!

Daraufhin habe ich auch zuhause gefragt: *Wer hat eigentlich das Auto erfunden?* und es hat mich wirklich erschüttert, dass selbst Menschen mit einem Professoren- und Dokortitel, Lehrer sowieso, aber auch deutsche Diplomaten, die Antwort gaben *Henry Ford* und auf die weitere Frage, welchen Beitrag Deutsche denn wohl zur Weltkultur geleistet haben,

die Achseln zuckten: *Da fällt mit im Augenblick nichts ein.* Wie gesagt – ich habe keine Eckensteher mit "Migrationshintergrund" gefragt, sondern Leute mit mindestens Abitur! Das hat mich so empört, dass ich glaubte, ein Buch wie dieses sei nun wirklich mal fällig.

Wie die Dinge in Deutschland heute liegen, sind wir in unserer nationalen Neurose so weit gekommen, dass wir nicht da man mehr wissen und wissen wollen, dass aus unserem Volk ganz erhebliche, um nicht zu sagen die meisten bedeutenden Beiträge zur heutigen Weltkultur stammen. Falls Sie sich das Buch anschauen, werden Sie feststellen, dass ich bei jeder deutschen Erstleistung, die ich herausstelle, besonderen Wert darauf lege, ausländische Urteile (und zwar in allen mir lesebaren Sprachen) zu dieser deutschen Leistung zu zitieren, um dem Vorwurf der patriotischen Voreingenommenheit zu begegnen.

Zu beiden Büchern lese /höre ich gerne Ihre Kritiken + werde auch darauf antworten.